

Pressemitteilung der Polizeiinspektion Daun und der Polizeiwache Gerolstein

1. Zuständigkeiten

Der Dienstbezirk der Polizeiinspektion Daun umfasst die Verbandsgemeinden Daun, Gerolstein sowie die Verbandsgemeinde Kelberg.

Die Polizeiinspektion Daun ist damit gemeinsam mit der ihr angegliederten Polizeiwache Gerolstein verantwortlich für die Sicherheit von rund 52.687 Menschen auf einer Gesamtfläche von ca. 724 Quadratkilometern.

Die Polizeiinspektion Daun nimmt in dem oben beschriebenen Dienstbezirk alle polizeilichen Aufgaben wahr und bearbeitet abschließend alle Straftaten, soweit keine abweichenden Regelungen getroffen sind.

2. Vorbemerkung zu Aussagekraft und Bedeutung der Polizeilichen Kriminalstatistik:

In der Polizeilichen Kriminalstatistik der Polizeiinspektion Daun werden alle bekannt gewordenen und abschließend bearbeiteten Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche sowie Informationen über ermittelte Tatverdächtige (TV) und Opfer nach den bundesweit geltenden Richtlinien für die Führung der PKS zum Zeitpunkt der Abgabe des polizeilichen Ermittlungsvorganges an die Staatsanwaltschaft erfasst. Nicht berücksichtigt werden in dieser Statistik die Politisch motivierte Kriminalität, Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der §§ 315, 315b Strafgesetzbuch (StGB) und § 22a Straßenverkehrsgesetz (StVG)), Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden oder bei denen der Tatort nicht bekannt ist, und Verstöße gegen Strafvorschriften in Landesgesetzen mit Ausnahme der einschlägigen Vorschriften im Landesdatenschutzgesetz.

Delikte, die nicht zum Aufgabenbereich der Polizei gehören (z. B. Finanz- und Steuerdelikte) oder unmittelbar bei der Staatsanwaltschaft angezeigt und ausschließlich von ihr bearbeitet werden, sind ebenfalls nicht in der PKS enthalten.

Hinzukommen äußere Einflussfaktoren wie insbesondere Anpassungen des Strafrechts, das Anzeigeverhalten der Bürgerinnen und Bürger oder auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen beeinflussen die Entwicklung der in der PKS registrierten Fallzahlen.

In den Corona-Jahren 2020/2021 war insbesondere bei den Straftaten, die pandemiebedingt aufgrund von veränderten Alltagsroutinen, Einschränkungen des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens, der Absage einer Vielzahl von Veranstaltungen etc. reduzierte Tatgelegenheiten aufwiesen, ein entsprechender Rückgang zu verzeichnen.

Der sukzessive Wegfall der vorgenannten Einschränkungen des täglichen Lebens führte bereits 2022 wieder zu einem Anstieg der Fallzahlen in einzelnen Deliktfeldern und kann in Teilen auch für die gestiegene Kriminalität im Jahr 2023 herangezogen werden (Nach-Corona-Effekt).

3. Überblick zur Kriminalitätsentwicklung

Im Jahr 2023 wurden von der Polizeiinspektion Daun insgesamt **2380 Fälle erfasst**, davon **2088 Straftaten abschließend bearbeitet**, **3 mehr als im Vorjahr**.

In diesem Zusammenhang wurden **1156 Tatverdächtige** registriert.

Nach wie vor werden die meisten Straftaten durch Männer begangen.

Die **Aufklärungsquote ist mit 65,6%** (Vorjahr 68,2%) leicht gesunken, aber somit nach wie vor auf einem **hohen Niveau**.

4. Aufteilung nach Deliktsbereichen; Betrachtung der einzelnen Straftatenobergruppen (in Fallzahlen)

Straftaten gegen das Leben

Im Jahr 2023 ereignete sich im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Daun ein Tötungsdelikt, welches durch das zuständige Fachkommissariat der Zentralen Kriminalinspektion Trier bearbeitet wurde.

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

2019	2020	2021	2022	2023
49	55	62	73	81

Die Zahl der Sexualstraftaten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8 auf 81 Fälle erhöht.

Seit Einführung des Straftatbestands im Jahr 2017 verzeichnen die sexuellen Belästigungen einen relevanten Anstieg.

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Zu den Rohheitsdelikten werden insbesondere Körperverletzungsdelikte in allen Varianten, Freiheitsberaubung, Nötigung, Stalking und Bedrohung gezählt.

2019	2020	2021	2022	2023
480	450	487	479	503

Die Zahl dieser Delikte hat sich um 24 Fälle auf nun 503 Straftaten erhöht. (Nach-Corona-Effekt)

Die höchste Anzahl der erfassten Fälle liegt hierbei auf den einfachen Körperverletzungen mit 284 Fällen sowie den gefährlichen/schweren Körperverletzungen mit 54 Fällen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Bedrohungsdelikte, welche zahlenmäßig 131 Fällen einnehmen und somit im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 22 Fällen entspricht.

Die Fallsteigerung lässt sich mitunter durch die Ausweitung des Tatbestandes der „Bedrohung“ erklären. Es sind jetzt eine Vielzahl weiterer Handlungen als strafbewehrt unter diese Strafbestimmung zu subsumieren und unterliegen damit der statistischen Erfassung in der PKS.

Diebstahl ohne erschwerende Umstände

2019	2020	2021	2022	2023
317	279	275	277	323

Die Fallzahlen sind mit 290 Delikten gegenüber dem Vorjahr (234) um 56 Fälle wahrnehmbar gestiegen, finden sich jedoch im Bereich des Vergleichsjahres 2019 (vor der Corona-Pandemie) wieder.

Diebstahl unter erschwerenden Umständen

2019	2020	2021	2022	2023
180	139	97	115	177

Die Zahlen im Bereich des Diebstahls unter erschwerenden Umständen („Einbruch“) sind gegenüber dem Vorjahr um 62 auf 177 erfasste Fälle angestiegen.

Hierunter fällt auch eine Serie von 37 Einbrüchen im Stadtgebiet Daun. Es konnten zwei Tatverdächtige ermittelt werden, welche sich aktuell in Untersuchungshaft befinden.

Wohnungseinbruchsdiebstähle insgesamt (WED und TWE)

2019	2020	2021	2022	2023
51	36	16	22	34

Wohnungseinbruchsdiebstähle TWE

2019	2020	2021	2022	2023
14	8	5	6	13

Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Zahl der Diebstähle insgesamt nach den Rückgängen in den vergangenen Jahren wieder auf dem „Vor-Corona-Niveau“ bewegt.

Die Entwicklung dieses Deliktsbereichs in der Folge bleibt zu beobachten, um gegebenenfalls insbesondere präventiv weitere Gegenmaßnahmen treffen zu können.

Anmerkung:

Die abschließende Sachbearbeitung von Wohnungs- und Tageswohnungseinbrüchen obliegt grundsätzlich Organisationseinheiten der Kriminalpolizei.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

2019	2020		2021	2022	2023
688	457		370	451	395

Die Betrugs- und Vermögensdelikte sind um 56 auf 395 Taten im Jahr 2023 gesunken. Der Schwerpunkt in diesem Bereich liegt bei den Betrugsstraftaten mit 256 Fällen. Hier könnten die präventiven Maßnahmen, i.B. für die Opfergruppe der Senioren ihren ersten Erfolg zeigen.

Sonstige Straftatbestände (StGB)

In der Straftatengruppe sind alle Straftaten, die keiner anderen Obergruppe des Deliktataloges zu erfassen sind, enthalten (beispielsweise Sachbeschädigung, Beleidigung und Umweltdelikte).

2019	2020	2021	2022	2023
780	672	718	711	668

Im Vergleich zum Vorjahr sind die registrierten Fälle um 43 auf Gesamt 668 gesunken.

Verstöße gegen strafrechtliche Nebengesetze

(z.B. Rauschgiftkriminalität und Verstöße gegen das Waffengesetz)

2019	2020	2021	2022	2023
308	289	299	276	232

Die Zahl der von der Polizei registrierten Verstöße gegen strafrechtliche Nebengesetze sank im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 44 Fälle auf insgesamt 232.

Dieses zeigt sich besonders im Bereich der Betäubungskriminalität. Die registrierten Fälle sanken um 45 auf 166.

5. Fazit:

In der Betrachtung der Kriminalitätsentwicklung für den Bereich der Polizeiinspektion Daun und der Polizeiwache Gerolstein lassen sich keine besonderen Tendenzen erkennen.

Die Region ist und bleibt Ihre sichere Heimat.

Unser Selbstverständnis ist hierbei, für die Menschen jederzeit ansprechbar zu sein, diesen zu helfen und Sie zu schützen, Gefahren abzuwehren und Straftaten entschlossen zu bekämpfen.

Für Rückfragen, Erläuterungen und persönliche Ausführungen stehen wir

**Frau EKHK´in Heike Steinmann (als Leiterin der Polizeiinspektion Daun) und
Frau PHK ´in Stefanie Scheit**

Polizeiinspektion Daun

Tel.: 06592/9626-0

@-Mail: pidaun@polizei.rlp.de

sowie

Herr PHK Marcel Thomas als Leiter der Polizeiwache Gerolstein

Tel.: 06591/9526-0

@-Mail: pwgerolstein@polizei.rlp.de

gerne zur Verfügung.